

Richtfest für das Gemeinde- und Jugendzentrum Burk Zentrum des kirchlichen Lebens

Meilenstein in der Geschichte der Kirchengemeinde

Burk. Ein Meilenstein in der Geschichte der Kirchengemeinde war das Richtfest für das Gemeinde- und Jugendzentrum. Die schlichte Feier wurde vom Posaunenchor unter Leitung von Manfred Bechtloff umrahmt. Pfarrer Johann Stief stellte seine Festansprache unter ein Gleichnis aus dem Matthäusevangelium.

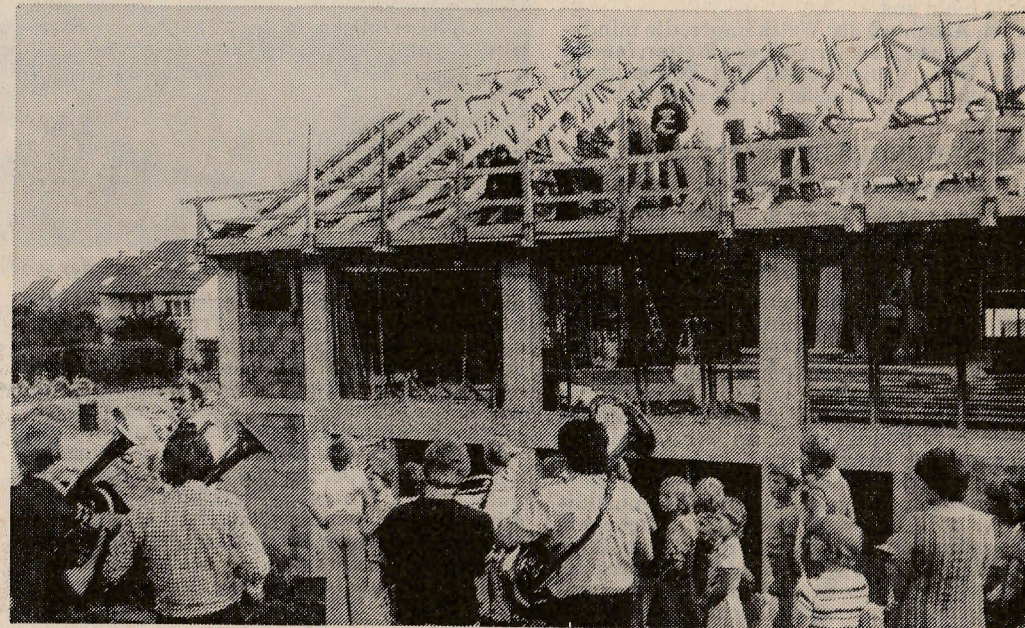
Die Baukosten sind mit einer halben Million veranschlagt. Landeskirche und Gemeinde gaben erhebliche Zuschüsse. Emil Böckler von der Firma Hermann Schneider, Langfurth, hatte in seinem in Versform gehaltenen Richtspruch die künftige Bedeutung dieses Hauses einbezogen, in dem reges Leben zum Wohle aller herrschen möge.

Nach dem gemeinsam gesungenen Choral „Lobet den Herren, den mächtigen König der Ehren“ dankte Pfarrer Johann Stief den Bauhandwerkern der Firma Schlötterer und allen Helfern, die durch ihren Fleiß, ihr Können und ihr Wissen dazu beigetragen hatten, daß der Rohbau in wenigen Wochen erstellt werden konnte. Das Gebäude steht auf dem Grund, der einmal für eine neue Schule vorgesehen war und der dafür bereits fertige Plan durch die Schulreform nicht mehr verwirklicht werden konnte.

Der Ortsgeistliche dankte Bürgermeister Schlötterer für die kostenlose Übereignung von 2000 Quadratmeter Fläche und den Erlaß sämtlicher Erschließungskosten. Für die einzelnen Jugendgruppen ist damit eine große Spielwiese vorhanden. Der Dank des Geistlichen galt auch den vielen Spendern und den freiwilligen Helfern.

Die Grundfläche des Hauses beträgt 18 x 14 Meter. Das Untergeschoß mit seinen 200 Quadratmetern wird ganz der Gemeindejugend zur Verfügung stehen. Es enthält eine Teeküche, Toiletten-, Gruppen-, Tischtennis-, Bastel- und Klubräume. Die beiden Gemeindesäle im Obergeschoß werden mit einer beweglichen Trennwand ausgestattet. Bei größeren Veranstaltungen wird dann auf 120 Quadratmeter Fläche genügend Platz vorhanden sein. Dieser Trakt bekommt ebenfalls Foyer, Teeküche, Garderobe und WC.

Die Baukosten für das Obergeschoß in Höhe von 225 000 Mark werden ganz von der Landeskirche getragen. Für das Untergeschoß erhielt die Kirchengemeinde an Zuschüssen: 71 000 Mark vom Landesjugendring, 15 000 Mark von der Regierung von Mittelfranken und 1500 Mark vom Landkreis Ansbach.



Zum Richtfest am Gemeinde- und Jugendzentrum der Burker Kirchengemeinde in der Siedlung am Heiligenbuck hatten sich zahlreiche Bürger eingefunden. Umrahmt wurde die Feier vom Posaunenchor, die Festansprache hielt Pfarrer Johann Stief.

Foto: Lehnberger

Pfarrer Stief betonte in seiner Festansprache, daß Gott mit diesem Bau einen guten Grundstein für die Gemeinde gelegt habe, wo alle sein Wort und seinen Willen hören und danach leben könnten. Genau wie dieser Rohbau

seien auch wir noch keine fertigen Christen. Der Geistliche rief alle Gemeindeglieder auf, später das Haus zum Wohle Gottes zu nützen und mitzuhelfen, damit wir bessere Christen würden.

we

13. Juli 1978 - Richtfest am Gemeinde- u. Jugendhaus